



Nicht nur ihre Kochkünste zeigten die SchülerInnen der Neuen Mittelschule Ferlach anlässlich ihres „Tages der offenen Tür“. Demonstriert wurden den vielen interessierten Besuchern die lebendige Partnerschaft mit der HTL Ferlach und zwei neue Laptop-Klassen. Foto: Arbeiter



Die Abteilung Waffen- und Sicherheitstechnik sowie die Fachschule für Büchsenmacher (links) standen heuer im Mittelpunkt des Info-Tages der HTL Ferlach. So gab es als Besucherpräsent einen gravierten Schlüsselanhänger in Form einer Patronenhülse, der von den Schülern gefertigt worden war. Die Besucher konnten sich an vier Stationen davon selbst überzeugen. Es gab interessante Einblicke in die Arbeit der einzelnen Abteilungen und eine Reihe von prominenten Besuchern, unter anderen LH Dr. Peter Kaiser, seine Stellvertreterin Dr. Gabi Schaunig, Ferlachs Bürgermeister Ingo Appé und die Generalkonsulin der Republik Sloweniens, Dragica Urtelgiej (im Bild mit HTL-Direktorin Silke Bergmoser und zwei Schülern).

Fotos: Zerche

Zweisprachige HLW St. Peter:

Schüler gut auf den Beruf vorbereiten

Schüler auf vielfältige Art und Weise auf ihren zukünftigen Beruf vorzubereiten, das ist Aufgabe und Ziel der zweisprachigen Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in St. Peter in der Gemeinde St. Jakob. Der Unterricht ist interessant und wird vom Lehrkörper unter Führung von HR Dir. Prof. Mag. Stefan Schellander bewusst abwechslungsreich gestaltet.

Das gilt für die fünfjährige zweisprachige Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe mit Matura und auch für die einjährige Wirtschaftsfachschule, die Pflichtschülern als neuntes Schuljahr alternativ als Vorbereitung für die Lehre bzw. den weiteren schulischen Werdegang angeboten wird.

Wer sich für die Höhere Lehranstalt entscheidet, ist nach Reife- und Diplomprüfung auf jeden Fall fit für den Einstieg in die Wirtschaft, den Tourismus oder die Gastronomie. Viele Absolventen entscheiden sich auch für einen Studienweg. Im 4. Jahrgang absolvieren die Schüler die Vorprüfung in Küche und Service. Damit haben sie praktisch zwei Berufslehren abgeschlossen und können dann im fünften Jahrgang zur Reifeprüfung antreten, die sie zu weiteren Bildungsschritten befähigt.

Während der Schulzeit an der HLW St. Peter werden zahlreiche internationale Projekte angeboten. Das Erasmusprogramm zum Beispiel ermöglicht in dreimonatigen Praktiken im Ausland, etwa in

Slowenien, Italien oder England, eine zusätzliche Verbesserung der Sprachkenntnisse.

Die HLW St. Peter pflegt Partnerschaften mit Schulen in vielen europäischen Ländern, darunter in den Nachbarländern Slowenien und Italien. Auch im laufenden Schuljahr wird in Zusammenarbeit mit der Pfarre St. Jakob ein Projekt mit der Tourismusschule in Apriltzi (Bulgarien) fortgesetzt.

Die Besucher des neunten Schuljahres haben während ihrer Schulzeit die Möglichkeit, heimische Betriebe zu besuchen und dort zu schnuppern. Einige Schüler wechseln von der einjährigen in die fünfjährige Schule mit Reifeprüfung über. Bestehende Freigegenstände wie Jungsommelier, Jungbarkeeper oder Käsekenner, aber auch Russisch werden gerne angenommen.

Für Schüler die von auswärts kommen, führt der Konvent der Schulschwester ein Internat für Mädchen. Burschen werden privat bei Familien untergebracht. Nähere Informationen gibt es unter www.hlw-stpeter.at

